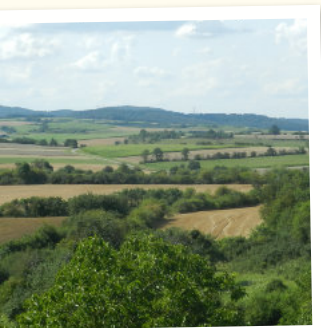


## 7. Natur und Kultur rund um Scheinfeld

In der Nähe des Schlosses Schwarzenberg beginnen zwei landschaftlich sehr reizvolle Runden, die auch beide aneinander anschließend gegangen werden können. Eine Runde führt am Wolfssee vorbei zum "Mördersberg", den wir auf romantischen Pfaden umrunden. Besonderheiten sind die tolle Aussicht, interessante Magerrasenflächen und ein kleiner Steinbruch am Rückweg. Die zweite Runde führt vorbei am Kloster Schwarzenberg, weiter am schattigen Waldrand und einigen Teichen entlang und in der Streuobstallee zurück.



**Treffpunkt:** Parkplatz zwischen Küchensee und Schloß Schwarzenberg

**Weglänge:** ca. 2,5 km bzw. ca. 3,5 km od. gesamt ca. 6 km  
Dauer: ca. 1,5 Std. (je Runde) oder ca. 3 Std. (beide Runden)  
Kosten: 50,- Euro oder 80,- Euro

**Themen:** Amphibien, Reptilien, Magerrasen, Geologie, Schloss bzw. Kloster Schwarzenberg

## 8. Die Aisch und ihre Bewohner – Weißstorch, Biber und Bachmuschel

Von Gerhardshofen aus verläuft der Weg durch die Aischwiesen zwischen Aisch und Saulach. Unterwegs lernen Sie einige Tiere und Pflanzen kennen, die die Aisch besiedeln, wie den Biber und die Bachmuschel und erfahren Interessantes über Wiesenbrüter. Auch der Storch nutzt die Aischwiesen zur Nahrungssuche und kann dabei vielleicht auch beobachtet werden. Der Rückweg führt von Oberhöchststadt entlang von Feldern und Wiesen zurück nach Gerhardshofen.



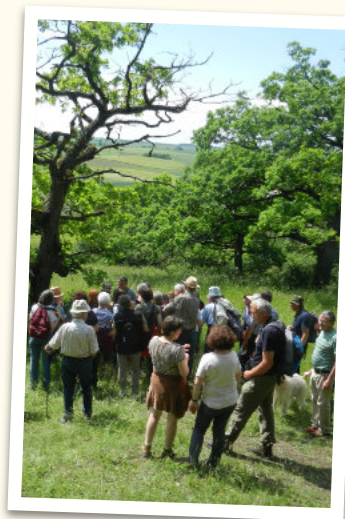
**Treffpunkt:** Gerhardshofen, Parkplatz am Marktplatz

**Weglänge:** ca. 4,5 km  
Dauer: ca. 2,5 bis 3 Std.  
Kosten: 80,- Euro

**Themen:** Die Aisch, Störche, Biber, Bachmuscheln, Leben am Gewässer, Wiesenbrüter, Libellen

## Liebe Wanderfreudige und Naturinteressierte,

die Kreisgruppe Neustadt/Aisch - Bad Windsheim des Bund Naturschutz bietet verschiedene Exkursionen für Wandergruppen an. Auf ausgesuchten Wegen im Landkreis Neustadt/Aisch - Bad Windsheim haben Sie die Möglichkeit, die schöne Landschaft und ihre Besonderheiten näher kennenzulernen. Sie wandern und erfahren dabei viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt, Geschichte, Geologie und Kultur. Jede Exkursion ist bestimmten Themen gewidmet und wird von unserer umweltpädagogischen Mitarbeiterin Monika Nunn (Biologin und Naturpädagogin) geführt.



Treffpunkt, Dauer, Weglänge und die Kosten für die jeweilige Veranstaltung entnehmen Sie bitte den Exkursionsbeschreibungen. Ob Geburtstag, Vereins- oder Betriebsausflug, Ferienfreizeit oder ein sonstiger Anlass, jede Wandergruppe ist herzlich willkommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Exkursionsangebot in Anspruch nehmen.

**Wir freuen uns auf Sie!**



## Weitere Informationen und Buchung:

Bund Naturschutz,  
Kreisgruppe Neustadt/Aisch -  
Bad Windsheim  
Bamberger Str. 24, 91413  
Neustadt/Aisch

Telefon: 09161/5896  
email: [neustadt-aisch@bund-naturschutz.de](mailto:neustadt-aisch@bund-naturschutz.de)



# Naturexkursionen "Wandern und Wissen"

Führungen des Bund Naturschutz  
mit Wegbegleitung



## 1. Natur und Wengert – Führung über den Naturlehrpfad

An den Hängen der Weinberge lebt eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Bei dieser Exkursion lernen Sie die vielfältigen Lebensräume (Wald, Hecken, Streuobstwiesen, Magerrasen) und ihre Bewohner in und um den Weinberg kennen. Es kann sowohl der gesamte Naturlehrpfad begangen werden oder nur ein Teil davon. Zusätzlich kann noch eine Runde über den Kapellberg gemacht werden.

**Treffpunkt:** Parkplatz "Natur und Wengert" nördlich von Ulsenheim

**Weglänge:** je nach Variante: 2,5 km, 3,5 km oder 5 km  
**Dauer:** je nach Variante: ca. 2 oder 3 oder 3,5 Std.  
**Kosten:** je nach Variante 60,- oder 80,- oder 90,- Euro



**Themen:** Lebensräume im und um den Weinberg, Weinanbau

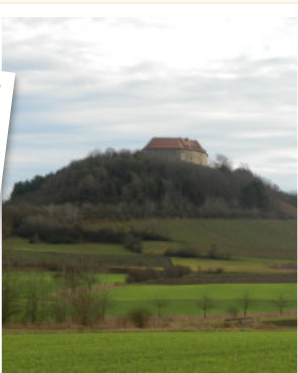
## 2. Die Bewohner des Hohenlandsbergs – früher und heute

Über schmale Pfade führt der Weg zur Ruine Hohenlandsberg hinauf. Dort erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte der ehemaligen Burg und ihre Bewohner. Heute leben in den Kasematten und im Keller der Ruine vor allem im Winter Fledermäuse. Auch die Wildkatze streicht durch die Wälder um die Ruine. Der Rückweg erfolgt über Forstwege und entlang der Biotope "Oberer und Unterer Schimmel".

**Treffpunkt:** Wanderparkplatz "Unterer Schimmel" östlich von Weigenheim

**Weglänge:** 4,5 km  
**Dauer:** ca. 2,5 Std.  
**Kosten:** 80,-

**Themen:** Geschichte Hohenlandsberg, Geologie, Fledermäuse, Wildkatze



## 3. "Gipssteppe" – Relikt aus der Zeit nach der letzten Eiszeit

Nachdem sich die Eismassen vor ca. 10.000 Jahren zurückgezogen haben, konnten sich besonders wärmeliebende Pflanzen ausbreiten. Als das Klima wieder kühler wurde, verschwand diese Steppenvegetation bis auf wenige Reste. Auf dieser Exkursion erkunden wir den Kulsheimer Gipshügel, ein Naturschutzgebiet, in dem noch einige floristische Besonderheiten zu finden sind. Empfehlenswert ist diese Wanderung zur Blüte des Frühlings-Adonisröschens und im Sommer.

**Treffpunkt:** Bahnhof Bad Windsheim

**Weglänge:** ca. 7 km  
**Dauer:** 2,5 bis 3 Std.  
**Kosten:** 80,- Euro

**Themen:** Geologie, Flora auf den Gipshügeln, Geschichte des NSG "Kulsheimer Gipshügel"



## 4. Lebensraum Streuobst und Feld

Die kleine Wanderung von Ipsheim Richtung Burg Hoheneck führt durch Felder und entlang von Streuobstwiesen und Heckenstrukturen. Unterwegs wird über die Tierwelt in den Lebensräumen "Streuobst" und "Ackerflur" wie z.B. den Siebenschläfer bzw. Rotmilan informiert. Nach einem kurzen Anstieg haben Sie einen schönen, weiten Blick über die Windsheimer Bucht, deren Entstehungsgeschichte genauer erklärt wird.

**Treffpunkt:** Bahnhof Ipsheim

**Weglänge:** ca. 3,5 km  
**Dauer:** ca. 2 Std.  
**Kosten:** 60,- Euro

**Themen:** Obstbäume, Streuobstbewohner, Greifvögel, Feldflur, Windsheimer Bucht

## 5. Auf waldigen und sonnigen Wegen über und um den Eulenberg

Zu Beginn dieser Wanderung machen wir einen Abstecher zum Naturdenkmal "Alte Schafeiche". Auf dem teilweise sehr urigen Weg über und unterhalb des Eulenberges erfahren Sie Details über die bekanntesten Eulenarten, lernen die Lebensweise des Hirschkäfers kennen und machen eine Reise in die geologische Vergangenheit dieser Gegend. Auf dem Rückweg erkunden wir einen Steinbruch. Der Weg verläuft sowohl im Wald als auch am sonnigen Waldrand entlang.

**Treffpunkt:** 50 m vor dem Schützenhaus in Unternesselbach (Parkplätze vor der Hecke)

**Weglänge:** ca. 6 km  
**Dauer:** ca. 3 Std.  
**Kosten:** 80,- Euro

**Themen:** Eulen, Hirschkäfer, Geologie des Fränkischen Schichtstufenlandes

## 6. Hutewald und Mittelwald – frühere Waldbewirtschaftungsformen

Auf dieser Wanderung lernen Sie verschiedene Bewirtschaftungsformen des Waldes kennen: Wie sieht ein Hutewald aus? Welche Besonderheiten hat ein Mittelwald? Weiterhin erkunden wir verschiedene Baumarten und einige tierische Waldbewohner. Ein weiterer "Höhepunkt" ist der tolle Ausblick vom Aussichtsturm zwischen Neundorf und Markt Bibart. Nach Wunsch gibt es auch eine längere Wegvariante.

**Treffpunkt:** Bahnhof Markt Bibart (Südseite)

**Weglänge:** ca. 5,5 km  
**Dauer:** ca. 2,5 Std.  
**Kosten:** 80,- Euro

**Themen:** Mittelwald, Hutewald, Pflanzen und Tiere des Waldes, Bäume

